

Literaturempfehlungsliste zu aktuellen Fragen des Lebens im digitalen Zeitalter

Die nachfolgenden Empfehlungen aktueller Literatur bieten Ihnen einen Überblick über derzeit relevante Diskussionen über das Leben im digitalen Zeitalter. Es handelt sich dabei nicht um einen Kanon von Fachliteratur, sondern die aktuellen Publikationen können Ihnen vielmehr einen niederschweligen Einstieg in fachrelevante Themen sowie Bezugspunkte ermöglichen und erweitern Ihren fachbezogenen Kenntnishorizont. Die Publikationen können Ihnen dazu dienen, Lehrveranstaltungsschwerpunkte umfassender zu betrachten und multiperspektivisch anzugehen.

Jakob Augstein (Hrsg.) (2017): **Reclaim Autonomy. Selbstermächtigung in der digitalen Weltordnung**, Berlin: Suhrkamp.



„In diesem Band gehen einige der wichtigsten Denkerinnen und Denker der Gegenwart drängenden Fragen nach: Wie lässt sich der digitale Kapitalismus zähmen? Stellt das Internet eine Gefahr für die Demokratie dar? Und wie können wir in einer digitalisierten Welt Autonomie (zurück)erobern?“

Erschienen: 12.12.2017 / Seiten: 189 / Preis: 16,00€ / [Leseprobe](#) / [Verlagsinformation](#)

Jonathan Crary (2014): **24/7. Schlaflos im Spätkapitalismus**, Berlin: Wagenbach.



„Die globale Infrastruktur des pausenlosen Einkaufens, Arbeitens und Kommunizierens 24 Stunden am Tag und an sieben Tagen der Woche hält mittlerweile bereits die gesamte Menschheit wach. Antischlafmittel sind das neue Lifestyleprodukt, um dauerhaft leistungsfähig zu bleiben. Der Nachthimmel ist schon längst nicht mehr dunkel. Dabei blieb der Schlaf, während die anderen Grundbedürfnisse wie Hunger, Durst und Sex schon früh finanziell ausgeschlachtet wurden, lange Zeit der einzige nicht kontrollierbare Rückzugsort vor den Zwängen des Kapitalismus. Noch vor hundert Jahren verbrachten die Menschen regelmäßig zehn Stunden schlafend. Der heute allgegenwärtige Schlafmangel ist

Antischlafmittel sind das neue Lifestyleprodukt, um dauerhaft leistungsfähig zu bleiben. Der Nachthimmel ist schon längst nicht mehr dunkel. Dabei blieb der Schlaf, während die anderen Grundbedürfnisse wie Hunger, Durst und Sex schon früh finanziell ausgeschlachtet wurden, lange Zeit der einzige nicht kontrollierbare Rückzugsort vor den Zwängen des Kapitalismus. Noch vor hundert Jahren verbrachten die Menschen regelmäßig zehn Stunden schlafend. Der heute allgegenwärtige Schlafmangel ist

Symptom eines beschleunigten Lebens, bei dem die persönlichen Gedanken und Gefühle an den Rand gedrängt werden.“

Erschienen: 2014 / Seiten: 112 / Preis: 14,90€ / [Verlagsinformation](#)

Thomas Bauer (2018⁴): **Die Vereindeutigung der Welt**, Stuttgart: Reclam.



„Was haben das Verschwinden von Apfelsorten, das Auftreten von Politikern in Talkshows, religiöser Fundamentalismus und der Kunst- und Musikmarkt miteinander gemeinsam? Überall wird Vielfalt reduziert, Unerwartetes und Unangepasstes zurückgedrängt. An die Stelle des eigentümlichen Inhalts rückt vermeintliche Authentizität: Nicht mehr das »was« zählt, sondern nur noch das »wie«.“

Erschienen: 2018 / Seiten: 104 / Preis: 6,00€ / [Leseprobe](#) / [Verlagsinformation](#)

David Gugerli (2018): **Wie die Welt in den Computer kam. Zur Entstehung digitaler Wirklichkeit**, Frankfurt am Main: Fischer.



„Damit die Welt mit Computern verwaltet und organisiert werden kann, muss sie in den digitalen Raum der Maschinen überführt werden. Der Historiker David Gugerli erzählt die Geschichte dieses großen Umzugs anhand von prägnanten Beispielen. Er schildert, wie Techniker, Manager, Berater und User miteinander gestritten haben, wie sie ihre Wirklichkeit formatiert und welche neue Unübersichtlichkeit sie dabei erzeugt haben. Sie haben Rechner verbunden, Daten kombiniert, Programme umgeschrieben und aus dem Computer fürs Personal einen Personal Computer gemacht – warum und wie, zeigt dieser glänzend geschriebene Essay.“

Erschienen: 2018 / Seiten: 256 / Preis: 24,00€ / [Leseprobe](#) / [Verlagsinformation](#) / An der ULB vorhanden!

Yuval Noah Harari (2017): **Homo Deus. Eine Geschichte von Morgen**, München: C.H. Beck.



„Unter dem Titel »Homo Deus« verspricht der Professor der Jerusalemer Hebrew University darzulegen, wo sich die nach »Unsterblichkeit, Glück und Göttlichkeit« strebende Menschheit im 21. Jahrhundert hinbewegt. Anstatt in die Zukunft führt

er die Leser dann aber erst einmal in die Steinzeit. Denn Harari ist der Ansicht, dass man das Entstehen der aktuellen Denkstrukturen durchschauen müsse, ehe man sich von ihnen lösen und unvoreingenommen nach vorne blicken könne. [...] Das letzte Viertel des Buchs lässt die Leserin verstörende Fragen stellen, und insofern erreicht der Autor sein Ziel – in der Hauptsache will er zum Nachdenken über unsere Wahlmöglichkeiten und die aktuellen Entwicklungen auffordern. Wo die letztlich hinführen, weiss auch der Historiker nicht: Dass die Zukunft, zumal in Zeiten rasant voranschreitenden Wissens, nicht zu prophezeien ist, betont Harari ausdrücklich.“ ([Quelle](#))

Erschienen: 2017 / Seiten: 576 / Preis: 24,95€ / [Leseprobe](#) / [Verlagsinformation](#) / An der ULB vorhanden!

Christoph Keese (2014): **Silicon Valley. Was aus dem mächtigsten Tal der Welt auf uns zukommt**, München: Knaus.



„Aus erster Hand berichtet Christoph Keese von den Innovationen im Silicon Valley und verbindet die vielen Facetten des digitalen Wandels zum großen Bild. Er traf Erfinder, Gründer, Wagniskapitalgeber und Professoren in Stanford und Berkeley – auf der Suche nach Erfolgsmustern und Treibern der boomenden Internetwirtschaft. Wie funktioniert dieses »Einfach tun, was sonst keiner wagt«? Warum fällt traditionellen Firmen die »disruptive Innovation« so schwer? Wächst uns Google über den Kopf? Was ist der Netzwerkeffekt? Schafft das Internet wirklich Geld, Banken, Einzelhandel, Zeitungen, Bücher und Verkehrsampeln ab? Was muss Deutschland unternehmen, um den Anschluss nicht zu verpassen?“

Erschienen: 2014 / Seiten: 320 / Preis: 20,60€ / [Verlagsinformation](#) / An der ULB vorhanden!

Bernhard Pörksen (2018): Die große Gereiztheit. Wege aus der kollektiven Erregung, München: Carl Hanser.



„Bernhard Pörksen analysiert die Erregungsmuster des digitalen Zeitalters und beschreibt das große Geschäft mit der Desinformation. Er führt vor, wie sich unsere Idee von Wahrheit, die Dynamik von Enthüllungen und der Charakter von Debatten verändern. Heute ist jeder zum Sender geworden, der Einfluss etablierter Medien schwindet. In dieser Situation gehört der kluge Umgang mit Informationen zur Allgemeinbildung und sollte in der Schule gelehrt werden. Medienmündigkeit ist zur Existenzfrage der Demokratie geworden.“

Erschienen: 2018 / Seiten: 256 / Preis: 22,70€ / [Verlagsinformation](#) / An der ULB vorhanden!

Andreas Reckwitz (2017): Die Gesellschaft der Singularitäten. Zum Strukturwandel der Moderne, Berlin: Suhrkamp.



„Andreas Reckwitz [untersucht] den Prozess der Singularisierung, wie er sich zu Beginn des 21. Jahrhunderts in Ökonomie, Arbeitswelt, digitaler Technologie, Lebensstilen und Politik abspielt. Mit dem Anspruch einer Theorie der Moderne zeigt er, wie eng dieser Prozess mit der Kulturalisierung des Sozialen verwoben ist, welche widersprüchliche Dynamik er aufweist und worin seine Kehrseite besteht. Die Gesellschaft der Singularitäten kennt nämlich nicht nur strahlende Sieger. Sie produziert auch ihre ganz eigenen Ungleichheiten, Paradoxien und Verlierer.“

Erschienen: 2017 / Seiten: 480 / Preis: 28,80€ / [Leseprobe](#) / [Verlagsinformation](#) / An der ULB vorhanden!

Felix Stalder (2016): Kultur der Digitalität, Berlin: Suhrkamp.



„Referentialität, Gemeinschaftlichkeit und Algorithmizität sind die charakteristischen Formen der Kultur der Digitalität, in der sich immer mehr Menschen, auf immer mehr Feldern und mithilfe immer komplexerer Technologien an der Verhandlung von sozialer Bedeutung beteiligen (müssen). Sie reagieren so auf die Herausforderungen einer chaotischen,

überbordenden Informationssphäre und tragen zu deren weiterer Ausbreitung bei. Dies bringt alte kulturelle Ordnungen zum Einsturz und Neue sind bereits deutlich auszumachen. Felix Stalder beleuchtet die historischen Wurzeln wie auch die politischen Konsequenzen dieser Entwicklung. Die Zukunft, so sein Fazit, ist offen. Unser Handeln bestimmt, ob wir in einer postdemokratischen Welt der Überwachung und der Wissensmonopole oder in einer Kultur der Commons und der Partizipation leben werden.“
Erschienen: 2016 / Seiten: 200 / Preis: 18,50€ / [Leseprobe](#) / [Verlagsinformation](#) / An der ULB vorhanden!

Manuela Lenzen (2018): Künstliche Intelligenz. Was sie kann & was uns erwartet, München: C.H. Beck.



„Künstliche Intelligenz (KI) steht für Maschinen, die können, was der Mensch kann: hören und sehen, sprechen, lernen, Probleme lösen. In manchem sind sie inzwischen nicht nur schneller, sondern auch besser als der Mensch. Wie funktionieren diese klugen Maschinen? Bedrohen sie uns, machen sie uns gar überflüssig?“

Erschienen: 2018 / Seiten: 272 / Preis: 16,95€ / [Leseprobe](#) / [Verlagsinformation](#) / An der ULB vorhanden!

Jens Koolwaay (2018): Die soziale Welt der Roboter. Interaktive Maschinen und ihre Verbindung zum Menschen, Bielefeld: Transcript.



„Technik wird zunehmend ein Teil der sozialen Welt des Menschen, wodurch sich nicht nur das funktionale Geschehen, sondern auch der soziale Verbund verändert: Roboter werden zu Trägern sozialer Handlungen und Haltungen. Jens Koolwaay zeigt: Durch ihre Einbettung in bestehende soziale Welten entstehen neue soziale Verbindungen zwischen Menschen und interaktiven Maschinen. Anhand dreier Fallbeispiele (Roboter im Pflegeheim, beim RoboCup und in der Raumfahrt) macht die Studie die sozialen Prozesse dahinter sichtbar, damit wir als Gesellschaft entscheiden können, wie wir mit Robotern leben wollen.“

Erschienen: 2018 / Seiten: 234 / Preis: 34,99€ / [Leseprobe](#) / [Verlagsinformation](#) / An der ULB vorhanden!

Michael Keller und Josh Neufeld (2017): Big Data. Das Ende der Privatheit? [Sachcomic]



„Wer wenig für seine Gesundheit tut und schlecht Auto fährt, ist wahrscheinlich auch kein besonders sicherer Kreditnehmer, so heißt es. Wer seine Daten nicht herausrückt, zahlt also mehr als die anderen und gerät bald in Verdacht, etwas zu verbergen zu haben. Die Datensammelei der großen Internetfirmen beginnt die Gesellschaft zu verändern. Wer keine Daten preisgibt, lebt teurer und isoliert sich sozial. Wissenschaftler beschäftigen sich mit diesen gesellschaftlichen Veränderungen, und die Autoren dieses Comics haben sie interviewt und ihre Erkenntnisse im Selbstversuch getestet. Ergebnis: Es ist fast unmöglich, Big Data zu entkommen.“

Erschienen: 2017 / Seiten: 60 / Preis: 15,50€ / [Leseprobe](#)

Dave Eggers (2014): Der Circle, Köln: Kiepenheuer & Witsch. [Roman]



„Mit seinem neuen Roman Der Circle hat Dave Eggers ein packendes Buch über eine bestürzend nahe Zukunft geschrieben, einen Thriller, der uns ganz neu über die Bedeutung von Privatsphäre, Demokratie und Öffentlichkeit nachdenken und den Wunsch aufkommen lässt, die Welt und das Netz mögen uns bitte manchmal vergessen.“

Erschienen: 2014 / Seiten: 360 / Preis: 23,70€ / [Leseprobe](#) / [Verlagsinformation](#) / An der ULB vorhanden!

Rezensionen zu weiterer Fachliteratur finden Sie unter [MedienwissenschaftRezensionen](#), sowie in den jeweiligen Rubriken der online-Zeitschriften [Medienimpulse](#), [Beiträge zur Medienpädagogik](#) und [Medienpädagogik. Theorie und Praxis der Medienbildung](#).

Wir wünschen Ihnen eine schöne vorlesungsfreie Zeit, Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Institut für Medien, Gesellschaft und Kommunikation